

einfach. Aber zu meiner Überraschung haben es die Helfer immer geschafft, den Transport der riesigen Mengen von Futter auch alleine zu bewältigen. Sie haben sich nie darüber beschwert, dass die zu kochende Menge immer größer und schwerer wurde, denn es sind ja im Laufe des Jahres etwa 30 Hunde dazugekommen und so musste natürlich auch immer mehr Futter gekocht werden, denn jeder Hund will schließlich mindestens ein Napf voll abbekommen.

Wir kochen jetzt das Hundefutter bei uns am Haus und nicht mehr in der Klinik. Poehm unser etwas älterer Helfer (60 Jahre), der in der Klinik immer das Hundefutter gekocht hat, ist ein sehr begabter Handwerker. Er soll ja später ein kleines Häuschen auf dem Tierheimgelände bekommen. Dort gibt es sicher immer was zu werkeln für ihn. Er kann ja leider das Motorrad mit Seitenwagen nicht fahren und Spritzen kann er auch nicht geben und ist aus diesem Grunde nicht für alle Aufgaben einsetzbar. Ich war mit ihm beim Optiker und das DRCS hat für ihn eine Brille für 2000 Baht (etwa 100 DM) gekauft. Er konnte weder in der Nähe noch in der Ferne richtig sehen. SAWANG-Optical an der Chawengbeach hat uns einen Super-sonderpreis gemacht. Poehm ist handwerklich sehr geschickt und hat eine bereits überdachte Ecke auf unserem Grundstück zu einer Küche ausgebaut. Das geht in Thailand sehr schnell. Man braucht bloß ein paar Sperrholzplatten und dann wird einfach alles dicht genagelt. Ich hatte extra eine Überdachung für diese Ecke anfertigen lassen, weil ich dachte, dass dort einige Hunde bei Regen Schutz suchen würden. Die Hunde mochten diese Ecke aber leider nicht, weil sie neugierige Tiere sind und dort wohl Angst hatten etwas zu verpassen. Wir haben dort jetzt eine wunderbare Küche mit Gasherd, Kühlschrank, Reiskocher und genügend Platz für die Lagerung von Reis und Trockenfutter.

Außerdem hat Poehm zwei sehr schöne „Schuppen“ an unser Haus angebaut. Die Überdachungen sind etwa 2 m mal 3 m und werden mit Sicherheit vielen Hunden Platz bei Regen bieten. Wir haben außerdem 8 Bambusbänke (180cm mal 100cm) für die Hunde gekauft. Die Hunde haben beide „Häuser“ sehr gut angenommen und haben schon die Bänke unter sich aufgeteilt. Im „Hundehaus“ stehen natürlich auch überall Bambusbänke und seitdem die Hunde in zwei Etagen liegen können, haben viel mehr Tiere Platz bei Regen.

Ich freue mich Euch mitteilen zu können, dass auf Koh Samui alles sehr gut funktioniert. Ich bin immer bestens über Telefon oder E-mail über das DRCS informiert. Carmen Zanella und Walter Lehmann aus der Schweiz hatten sich ja auch im letzten Jahr ehrenamtlich um alles gekümmert und es hat alles super geklappt. Sie haben mein Handy und können jederzeit von hilfeschuchenden Tierfreunden erreicht werden. Die „Samui Welcome“ und die „Accommodation Samui“ haben jeden Monat eine Info über das DRCS in ihren Publikationen, die überall kostenlos für Touristen ausliegen. Wir brauchen dafür nicht zu bezahlen! Außerdem haben wir in vielen Hotels Sammelbüchsen und an einigen Banken und am Flugplatz Informationsblätter über das DRCS ausliegen. An der Klinik sind auch

Informationen und Telefonnummern angebracht – Tierfreunde, die wirklich helfen wollen, werden das DRCS auch finden, da bin ich sicher!

Carmen und Walter haben schon fleißig damit angefangen, Touristen über das DRCS zu informieren, freiwillige Helfer (tierliebe Touristen) einzuweisen und die Arbeit der Helfer zu koordinieren. Alle herrenlosen Hunde und Katzen können medizinische Hilfe erhalten, wenn sie das Glück haben und das DRCS wird benachrichtigt oder sie werden direkt zu Dr. Somsak gebracht. Wenn es sich um herrenlose Tiere handelt oder um Tiere, deren Besitzer zu arm sind die Kosten für die erforderliche Behandlung zu übernehmen, setzt Dr. Somsak die entstandenen Kosten auf die Rechnung des DRCS. Er meldet sich telefonisch bei mir, wenn ein herrenloses Tier direkt zu ihm gebracht wird und erkundigt sich, ob wir die Kosten übernehmen. Es sind natürlich einige wenige dabei, die das ausnutzen und ihre privaten Tiere auf Kosten des DRCS behandeln lassen, indem sie behaupten es sei gar nicht ihr Hund sondern ein herrenloser (der nur von ihnen gefüttert wird). Für Rassehunde übernimmt das DRCS die Kosten nicht. Pudeln von „Damen“ aus dem Barviertel setzt Dr. Somsak mit Sicherheit nicht auf unsere Rechnung. Aber im Zweifelsfall stimme ich natürlich jeder Behandlung zu. Dr. Somsak arbeitet immer noch sehr gut mit uns zusammen und erklärt mir und den Helfern alles sehr gut. Er hat in den vergangenen Monaten zwischen 3000 DM und 5000 DM für ärztliche Leistungen und Medizin, die wir bei ihm gekauft haben, erhalten. Ihr seid herzlich eingeladen Euch seine Rechnungen anzusehen, wenn ihr auf Koh Samui seid. Er schreibt alles sehr genau auf und seine Arbeit ist leicht zu kontrollieren. Die meisten Kosten sind natürlich für Kastrationen von weiblichen Hunden entstanden. Dr. Somsak kastriert jeden Tag 2 weibliche Hunde für das DRCS. Wenn fleißige Touristen da sind, die die Hunde einfangen und nachbetreuen, schafft er auch mehr. Rüden werden nur kastriert, wenn sie aggressiv sind oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt.

Liebe Katzenfreunde: glaubt bitte nicht, dass wir auf Grund der vielen Hunden auf Koh Samui die Katzen vergessen. Es wurden auch viele Katzen kastriert und ich habe inzwischen drei bei mir im Haus! Ich liebe Katzen über alles! Aber auf Koh Samui stehen die Hunde nun mal in der ersten Reihe und das Katzenproblem ist weitaus geringer, denn Katzen können sich auf Koh Samui sehr gut alleine durchschlagen. Es gibt Geckos, viele Mäuse und anderes Kleingetier. Hunde haben es da viel schwerer – sie müssen betteln und vom Müll leben!

Carmen und Walter hatten gleich nach unserer Abreise viel zu tun. Trevor Wheeler, Marc Weston und Calliste Lelliott vom WSPA (World Society for the Protection of Animals) waren am 25. November auf Koh Samui und haben die Arbeit des DRCS überprüft. Das DRCS hat in diesem Jahr insgesamt 12 000US\$ vom WSPA als Unterstützung erhalten. 5000US\$ sind für das Tierheim und dürfen auch nur dafür verwendet werden. Der WSPA war mit unserer Arbeit sehr zufrieden und wir können im nächsten Jahr wieder mit ihrer Hilfe rechnen! Carmen und Walter sind mit ihnen

um die ganze Insel gefahren und haben ihnen auch die beiden Tempel gezeigt an denen wir seit einiger Zeit die Hunde, die dort ausgesetzt worden sind, mit Trockenfutter versorgen. Das klappt ganz gut. Am Chaweng-Tempel füttert eine Thailänderin die Hunde regelmäßig und am Maenam-Tempel haben die Mönche das übernommen. An beiden Tempeln laufen etwa 30 bis 40 Hunde rum. Sehr viele Welpen. Wir haben jeweils 300 kg Trockenfutter vor unser Abreise „geliefert“!

Leider ist es ja aus unterschiedlichsten Gründen nicht gelungen, in diesem Jahr ein Tierheim auf Koh Samui zu errichten. Aber ich bin absolut sicher, dass wir Anfang Januar, nach der Regenzeit, sofort mit dem Bau eines Tierheimes beginnen werden. Khun Shompunute, die Besitzerin vom Tongsay Bay hat uns ja 2 Rai Land (3200m²) für 8 Jahre kostenfrei zum Bau eines Hundehauses versprochen. Das ist zwar ein sehr attraktives Angebot, aber 8 Jahre sind schnell um und was dann? Walter, Carmen und unser Präsident Khun Sud wollen sich jetzt noch einmal gründlich nach geeignetem Land umsehen.

Silvana aus der Schweiz, sie hatte schon das Geld für das „Hundehaus“ auf unserem Grundstück gespendet (Kosten etwa 7500 DM) hat sich bereit erklärt, 2 Rai Land zu kaufen und es dem DRCS ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung zu stellen. Das ist natürlich ein Super Angebot und wir werden es gerne annehmen. Vielen lieben Dank an Silvana aus der Schweiz und an alle Schweizer bei denen sie für das DRCS sammelt. Walter hat sich schon einige Grundstücke angesehen, aber es ist noch nichts entschieden und zu früh darüber zu berichten. Falls es nicht möglich sein sollte, geeignetes Land in den nächsten Wochen zu finden, werden wir das Angebot von Khun Shompunute annehmen und dort unser Hundehaus bauen. Das Geld für das Hundehaus haben wir noch nicht ganz zusammen, aber nachdem sich Poehm ja als ausgezeichnete Handwerker entpuppt hat, sehe ich keine Schwierigkeiten, sehr brauchbare Regenunterkünfte für Hunde absolut billig herzustellen. Da das ganze Hundehaus ja mit einer hohen Mauer umschlossen werden muss, dürfte es kein Problem sein an diese Mauer viele Regendächer mit Seitenschutz direkt anzubringen. Der Boden wird gepflastert und dann bekommen die Hunde ihre geliebten Bambusbänke und schon sind die Hundehäuser fertig. Dazu brauchen wir nicht einmal einen Bauarbeiter, denn Poehm hat es viel Freude gemacht, die Regenunterstände an unserem Haus anzubringen und er hat das wirklich perfekt gemacht. Er hat erzählt, dass er 10 Jahre in Saudi Arabien als Zimmermann und Fliesenleger gearbeitet hat. Ich glaube ihm das, wundere mich allerdings etwas, dass er dort kein Englisch gelernt hat. Im Laufe der Zeit, wenn wir etwas Geld dafür übrig haben, werden wir das Hundehaus natürlich ausbauen und später auch eine Katzenstation gründen. Die Miete für die Klinik an der Chaweng Beach Road haben wir noch bis Ende Mai im Voraus bezahlt. Ich hoffe, dass wir bis dahin genug Geld übrig haben, um auf dem Tierheimgelände eine kleine Klinik zu errichten. Dr. Somsak hat das ganze Jahr sehr gut mit uns zusammengearbeitet und so

war es nicht erforderlich einen eigenen Arzt einzustellen. Da wir die Klinik nicht für chirurgische Eingriffe oder sonstige Behandlungen brauchten, hatten wir ja auch schon im Januar unseren Sterilisationsapparat, alle chirurgischen Instrumente, einen OP-Tisch und Medikamente Shevaun Gallwey, einer jungen Tierärztin aus Irland zur Verfügung gestellt. Shevaun hat auf Koh Phangan (das ist die Nachbarinsel von Koh Samui) eine ähnliche Organisation wie das DRCS gegründet. Das DRCS hat auch am Anfang die Kosten für fehlende Medikamente übernommen. Dr. Somsak war sehr hilfsbereit und hat alle „verschreibungspflichtigen“ Betäubungsmittel für Shevaun bestellt. Shevaun hat eine ausgebildete Tierärzthelferin, Chris aus Kanada, eingestellt. Chris kümmert sich um die Organisation, leistet erste Hilfe, macht Wundversorgungen, gibt Tollwutspritzen und Räudebehandlungen sind natürlich auch kein Problem für sie. Wenn kein Arzt auf der Insel ist und ein Hund chirurgisch versorgt werden muss, sorgt sie dafür, dass der Hund mit der Fähre nach Koh Samui gebracht wird. Das DRCS übernimmt dann die weitere Behandlung. Shevaun hat in Hongkong einen Sponsor gefunden, der 6 Monate das Projekt finanzieren will. Am 22. September wurde das PAC (Phangan Animal Care) offiziell gegründet. Viele Leute, der Bürgermeister, Dr. Somsak und wir waren natürlich auch da.

Seit der offiziellen Gründung am 22. September ist das PAC eine eigene Organisation und wird von uns nicht mehr finanziell (Medikamentenkauf) unterstützt. Flohhalsbänder (vom Pitti-Heimtiermarkt) und Nahtmaterial (von Ethicon) können wir natürlich weiterhin spenden, denn wir werden hoffentlich auch im nächsten Jahr von beiden Unternehmen unterstützt. Wenn wir wieder einen eigenen Arzt einstellen, müsste uns PAC eigentlich alle Geräte zurückgeben. Aber vielleicht kann ich ja den WSPA um eine Sonderspende anbetteln. Oder sie geben das Geld nach Koh Phangan (KPG), damit Shevaun alles neu kaufen kann. Aber eins nach dem anderem. Wir bauen jetzt erst mal ein Tierheim und dann eine Klinik und dann werde ich mich nach einem geeigneten Arzt umsehen. Wenn Shevaun nicht auf der Insel ist, versucht sie es zu organisieren, dass Ärzte, die sie aus Hongkong von der Arbeit (Shevaun lebt und arbeitet in Hongkong) her kennt, einige Wochen auf KPG „Urlaub“ machen und nebenbei Hunde kastrieren. Das hat in den letzten Wochen gut geklappt und ich werde mich, wenn unsere Klinik fertig sein sollte, auch nach ausländischen Volontären umsehen. Shevaun hatte am Anfang etwas Angst vor der Aufgabe. Aber ich habe sie immer ermuntert, denn was hatte sie schon zu verlieren, wenn das Projekt scheitert. Bis dahin ist vielen Tieren geholfen worden und es sieht nicht so aus, als ob Shevaun schnell aufgeben würde. Im Januar kommt sie wieder für längere Zeit nach KPG und wird sicher viel schaffen. Am 27. November wollte die Regierung wieder eine große Vergiftungsaktion auf KPG starten. Shevaun hat mit Hilfe des Bürgermeisters diese Aktion verhindern können. Sie hat immerhin in den ersten zwei Monaten seit Gründung des PAC über 50 Hunde und Katzen kastriert und da wären sicher viele von „ihren“ dabei gewesen. Ich habe so

ausführlich über das Projekt auf der Nachbarinsel berichtet, weil es ja wie ein Kind des DRCS ist. Ohne die Starthilfe des DRCS wäre die Gründung des PAC nicht möglich gewesen! Ich bin richtig ein bisschen stolz auf unseren ersten „Ableger“. Schaut Euch unbedingt mal die Homepage von Shevaun an! www.pacthailand.org

Zum neuen Jahr wird das DRCS auch eine **Homepage in deutsch** haben. Ihr könnt sie Euch unter www.samuidog.org oder www.hundehife.org ab Januar 2002 im Internet ansehen. Diana und Jens arbeiten noch daran und ich bin auch schon ganz gespannt wie sie endgültig aussehen wird. Vielen lieben Dank an Diana und Jens! Die alte Homepage in englisch besteht natürlich weiterhin unter www.samuidog.com

In Thailand dauert alles unheimlich lange und die einfachsten Dinge, wie Telefon, Internet, Strom und Wasser sind keineswegs immer verfügbar. Bitte habt ein wenig Geduld mit der Beantwortung der E-Mails. Jetzt noch eine Bitte an alle Tierfreunde, die einen Patenhund haben: Teilt mir bitte Eure Telefonnummer mit. Ich habe leider keine Zeit allen einen Brief oder eine Mail zu schreiben, wie es dem Patenhund geht. Ich rufe Euch gerne an! Kein Problem! Ich kenne alle Hunde sehr gut und würde Euch gerne mehr über Euer Patentier erzählen. Die Fotodrucke bekommt ihr natürlich zugeschickt.

Lasst die Hunde und Katzen auch in Zukunft nicht im Stich, ohne Euch sind sie ganz auf sich gestellt!

Helft beim Bau eines Tierheimes auf Koh Samui durch Eure Spende!

Ich wünsche Euch allen **ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für 2002** und möchte mich ganz herzlich für Eure Hilfe in welcher Art auch immer auf das herzlichste bedanken. Mein besonderer Dank geht an Gabriela, die mich auch in diesem Jahr bei der Weihnachtspost (fast 400 Briefe) tatkräftig unterstützt hat.

Ohne Euch gäbe es **keinen Tierarzt** auf Koh Samui und auf Koh Phangan!



Viele herzliche Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“

